Anlage 29 zum Gutachten Nr. 55213402 (2. Ausfertigung)



Hersteller Rad Center Derkum GmbH



Seite 1 von 4

Auftraggeber Rad Center Derkum GmbH

Schleidener Straße 23 53919 Weilerswist-Derkum

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC
Typ A2 656
Radgröße 6,5Jx16H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Loch-	Einpress-	Rad-	Abrollumfang
		kreis- (mm)/ Mit-	tiefe	last	(mm)
		tenloch-ø (mm)	(mm)	(kg)	
W9	A2 656 W9/N25 Ø72,6-Ø67,1	4/114,3/67,1	42	650	1950

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45400 Herstellerzeichen RCD

Radtyp und Ausführung
Radgröße
6,5Jx16H2
Einpresstiefe
Giessereikennzeichen
Herkunftsmerkmal
Herstelldatum
RC A2 656 (s.o.)
6,5Jx16H2
ET (s.o.)
JAW
Germany
Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55213402) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereichaufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Hyundai

Kia Mitsubishi Volvo

Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 29 zum Gutachten Nr. 55213402 (2. Ausfertigung)



Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6,5Jx16H2 Typ A2 656

Hersteller Rad Center Derkum GmbH

Seite 2 von 4

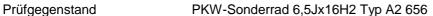
		ID "	ID '()] A ()
Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
Hyundai Matrix	60-90,2	205/45R16	T87	A02 A04 A05
FC				A08 A09 A12
e4*98/14*0059*				A14 A23 B02
				S01
Hyundai Sonata	100-118	205/55R16		A02 A04 A05
EF . 4*07/07*0000*00				A08 A09 A12
e4*97/27*0032*00, e4*98/14*0032*01-03				A14 A23 B02 S01
		205/50040		
Hyundai Sonata Y-2	80-107 80-107	205/50R16 205/55R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12
F893	00-107	205/55K16		A14 A23 B39
1 093				S01
Hyundai Sonata	62-107	205/50R16		A02 A04 A05
Y-3	62-107	205/55R16		A08 A09 A12
G598,				A14 A23 B39
e11*93/81*0064*				S01
Kia Carens, RS	77-93	195/55R16	R37	A02 A04 A05
FC				A08 A09 A12
e11*98/14*0121*07				A14 A23 S01
Kia Clarus/Credos	85-98	195/50R16	T83 T84	A02 A04 A05
GC	85-98	205/50R16		A08 A09 A12
e13*93/81,95/54,				A14 A23 Car
96/27, 98/14*0014*	00.400	405/50540	Too To 4	Lim S01
Mits. Carisma DAO	60-103	195/50R16	T83 T84	A02 A04 A05
e4*93/81*0005*,	66-103	195/45R16	184	A08 A09 A12 A14 A23 B02
e4*98/14*0005*				S01
Mits. Galant	66-120	195/50R16		A02 A04 A05
EAO	66-120	205/50R16		A08 A09 A12
e4*95/54*0014*				A14 A23 S01
Volvo S40/V40	66,85-147	205/45R16	R37	A02 A04 A05
V	66-147	205/50R16	R09	A08 A09 A12
H284,				A14 A23 B02
e4*93/81,95/54,96/27				S01
98/14,2001/116				
0007				

Auflagen und Hinweise

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

Anlage 29 zum Gutachten Nr. 55213402 (2. Ausfertigung)



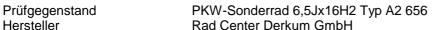
Hersteller Rad Center Derkum GmbH



Seite 3 von 4

- A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.
- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- **A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- **A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- **A23** Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummiventile, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen , zulässig.
- **B02** Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B39 An Achse 2 sind die Befestigungsschrauben am Anschlußflansch zu entfernen.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Kombilimousine (Avant, Break, Caravan, Kombi, Station-Wagon, Tourer, Touring,...).
- Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- **R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.
- **R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- **S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- **T83** Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T84** Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- **T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Anlage 29 zum Gutachten Nr. 55213402 (2. Ausfertigung)



Rad Center Derkum GmbH



Seite 4 von 4

Hinweise zum Sonderrad entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 13.Januar 2004

oblands

Bohlander 00058477.DOC